

und Ecken u. in Sandsteinquadern; sie zählt zunächst 400—450 Sitzplätze. Emporen und Langhausdecke sind aus Holz; die Decke ziert ein Gemälde auf Gipsputz von Herrn Reinboth=Dresden. Es stellt dar den Sieg des Kreuzes und seine segens- und freudenbringende Macht auf die Gemeinde der Gläubigen im Gegensatz zu dem Land der Finsternis. Das Spruchband trägt die Inschrift: Dankjaget dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zum Erbteil der Heiligen im Licht." Col. I, 12.

Von Paramenten sind vorhanden eine rote, grüne, schwarze Altarbekleidung. Die silbernen Tauf- und Abendmahlsgeräte sind neu.

Die Orgel mit 2 Manualen, erbaut von Georg Schuster-Zittau, für den Preis von 7600 Mk. (Orgelgehäuse noch 1400 Mk.) hat 10 klingende Stimmen im Hauptwerk und Dolce unbesetzt; 9 im Oberwerk (und Konzertflöte unbesetzt) 5 im Pedal; dazu noch Koppeln.

Hauptwerk.	Oberwerk.
Bordun 16'	Principal 8'
Principal 8'	Konzertflöte 8'
Gambe 8'	Salicional 8'
Hohlflöte 8'	Gedacht 8'
Dolce	Neoline 8'
Octave 4'	Principal 4'
Gemshorn	Rohrflöte 4'
Octave 2'	Octave 2'
Cornet	Mixtur 2'
Mixtur	Vox coelestis.
Trompete 8'	
	Pedal.
Violon 16'	Subbaß 16'
Posaune 16'	Octavbaß 8'
	Violoncello 8'

Die Höhe des Turmes beträgt bis zur Blitzableiterspitze 50 Meter. Die Länge des äußeren Baues 33 Mtr., die Breite 14,20 Mtr. Das Innere des Längsschiffes, das zwei Reihen Bänke zu je 17 Stück durchzieht, ist 16 Mtr. lang und 12,60 breit; während der Altarplatz 6,75 Mtr. tief und 7,20 Mtr. breit ist. Der Altarumgang ist überwölbt. Rechts und links vom Altarplatz befindet sich nach Morgen die Sakristei, nach Abend die Beichtkapelle, die zugleich als Konfirmanden- und Kirchenvorstandssitzungs-Zimmer dient.

Die Kirche wird durch zwei Wasseralfingeröfen geheizt.

Die drei Altarfenster in bunter Ausführung stellen dar in der Mitte den segnenden Christus, rechts und links die vier Evangelisten, und stammen aus der Glaserwerkstätte von C. L. Türcke, Zittau.

Auf dem Altaraufsatz aus französischem Kalkstein befindet sich die Kreuzigungsgruppe, Maria und Johannes unter dem Kreuz; die drei vom Bildhauer Hentschel-Meißen entworfenen Figuren



Schloß zu Alt-Hörnitz.

sind aus Tonmasse. — Der Taufstein, ebenfalls aus französischem Kalkstein trägt die Inschrift am oberen Rande: Wer da glaubet und getauft wird u., am Fuße: Rudolfus de Sandersleben Dresdensis Regi Sax. quond. a. cons. intimis in reb. aerar. hocce baptisterium eccl. Hoernitziensi. D. D. D. ao. Dom. 1901. — Die Kanzel ist aus Holz; in ihren Feldern Tonreliefs, die vier Evangelisten und die Blindenheilung; Preis 900 Mk.

### III.

#### Vorhandene Legate.

##### 1. In der Gemeinde Althörnitz.

3000 Mk. von Joh. Gottfried Kämmel (1819),  
500 Taler von demselben für arme Kinder.

1000 Mk. von Frau Pauline von Sandersleben geb. Rohde 1895, für die Armen.